

Nahe bei den religionspädagogisch Tätigen in Bern und im Arrondissement du Jura

Im Bereich Katechetik wurde auch im Jahr 2021 grosses Engagement in die alltäglichen Arbeiten und in kleine und grosse Projekte gesteckt. Gerade unter den anhaltenden Einschränkungen durch Corona-Massnahmen war es besonders wichtig, nahe bei den Zielgruppen zu bleiben, zu ihnen hinzugehen, nach ihren Bedürfnissen zu fragen und mit ihnen auszuloten, wie und wo Präsent-Sein – ob physisch oder nicht – tatsächlich möglich war.

 **Rahel Voirol, Patrick von Siebenthal**
Co-Bereichsleitung Katechetik

Weiterentwicklung des Religionspädagogischen Handelns – «Zukunft der KUW»

Das Jahr begann mit strategisch hoch angesetzter Arbeit. Aufgrund äusserst divergierender Rückmeldungen im Vernehmlassungsprozess zu einem neuen Religionspädagogischen Handeln entschied der Synodalrat, seine im Konzeptentwurf «IMPULS. Hören – glauben – handeln» formulierten Leitlinien zuerst von Dialoggemeinden erproben zu lassen. Dafür wurde ein Projektplan entwickelt, den die Synode am 15. Dezember mit grossem Mehr genehmigt hat. Zur Vorbereitung des Projekts und der Kontaktaufnahme mit interessierten Kirchgemeinden bewilligte der Synodalrat eine provisorische Projektstelle, die ab Januar 2022 ihre Arbeit definitiv aufnehmen kann. (Vgl. dazu auch den Bericht des GPA Rph.)

Integration und Inklusion im religionspädagogischen Handeln

Zur Neuausrichtung religionspädagogischen Handelns gehört auch die Frage nach Inklusion, die den Bereich Katechetik seit längerem beschäftigt. Nach dem Erscheinen des Standpunkts «Vision inklusive Kirche», der 2021 neu auch in «leichter Sprache» verfasst ist, und einem Leitfaden für Verantwortliche in den Kirchgemeinden soll nun eine Handreichung zum Umgang mit Vielfalt im religionspädagogischen Handeln erarbeitet werden.

Projekte zur Vision

Bereits zum zweiten Mal stach im November das katechetische Visions-schiff in See. Eingeladen wurde mit einem zweisprachigen Flyer: «Em-barquement immédiat – Leinen los!» Anlass dazu war die Vernissage des Visionsbilderbuchs, das ein bereichs-übergreifendes Projektteam zusammen mit Andrew Bond entwickelt hatte: «Bejuso, was krähst du so?» oder in der französischen Übersetzung «Bejuso et l'Eglise».

Ebenfalls im Rahmen der Vision ist ein Projekt im Arrondissement du Jura gestartet, das von den Verantwortlichen für die französischsprachige «catéchèse» mitbegleitet wird: «Eglise en route» will Gruppen dabei unterstützen, die Kirche «au cœur du monde» zu bringen.

Stärkung und Weiterentwicklung des katechetischen Amtes

Die katechetischen Konferenzen fanden dieses Jahr zum Thema «Weiterentwicklung des katechetischen Amtes» statt. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass das katechetische Amt eine optimale Unterstützung vonseiten der Kirchgemeinden und Refbejuso braucht. In engagierten Diskussionen und mit gegenseitigem Wohlwollen wurden zwischen Vertretenden des katechetischen Amtes und des Synodalrats Ideen ausgetauscht, wie solche

— Fortsetzung auf Seite 32 —

Katechetik

Bereichsleitung

Rahel Voirol, Patrick von Siebenthal,
Co-Leitung

Sachbearbeitung/Administration, Auskunft und Beratung KUW

Stefan Zwyrgart (Leitung)
Daniela Matti
Margrit Sager

Fachstelle Katechetische Ausbildung

Rahel Voirol (Leitung)

Bern:

Ruedi Scheiwiller (bis 31. März),
Sandra Begré,
Anke Ramöller (ab 1. April)

Arrondissement du Jura:

Alain Wimmer (bis 31. Januar),
Laure Devaux Allisson (ab 1. März),
Anne-Dominique Grosvernier

Fachstelle Weiterbildung und Beratung KUW

Patrick von Siebenthal (Leitung)
Helene Geissbühler, Katharina Wagner

Kirchliche Bibliotheken

Irene Beyeler (Leitung)

Kirchliche Bibliothek Bern:
Anne Berlincourt, Daniela Matti,
Isabelle Scherer-Abgottspon (bis 31. Juli),
Sabine Schüpbach, Stefan Zwyrgart

Kirchliche Bibliothek Thun:
Ursula Kaufmann

Unterstützung konkret aussehen könnte.

Eine bedeutende Rolle in der Stärkung der gegenüber dem Pfarramt enorm jungen Ämter kommt der Beauftragung zu. Am 28. August 2021 wurden im Berner Münster 31 Frauen und Männer für das katechetische oder/und das sozialdiakonische Amt beauftragt – eine besonders grosse Anzahl, da die letztjährige Beauftragung pandemiebedingt hatte verschoben werden müssen. Erstmals predigte mit Synodalrätin Claudia Hubacher eine Nicht-Pfarrerin. In ihrer Predigt zu Genesis 32,2 lud Synodalrätin Claudia Hubacher die Neu-Beauftragten ein, im Vertrauen auf Gottes Liebe ihre Begabungen und Talente in den Dienst der Menschen zu stellen und ihnen offen und mit ganzer Empathie zu begegnen. Im Rahmen der Synode de l'Arrondissement du Jura wurde ein Katechet beauftragt.

Auch mit persönlichen Beratungen steht der Bereich Katechetik den Katechetinnen und Katecheten zur Seite. Im Arrondissement du Jura werden z.B. regelmässige Intervisionstreffen organisiert. Für die Berechnung der Anstellungsprozente steht eine deutschsprachige Online-Plattform zur Verfügung. Dazu haben sieben Beratungen und Schulungen vor Ort stattgefunden. Oft nahmen auch die zuständigen Behördenmitglieder teil. Nebst dem Erfassen der Lektorenzahl ging es dabei auch um das gemeinsame Einschätzen der übrigen katechetischen Arbeit, das Definieren von Verantwortlichkeiten und das Quantifizieren des Arbeitsaufwands.

Weitere Beratungsaufgaben

Selbstverständlich ist die Beratungsstelle Katechetik für die gesamten Kirchgemeinden und ihre Mitarbeitenden da. Insgesamt erfolgten ungefähr

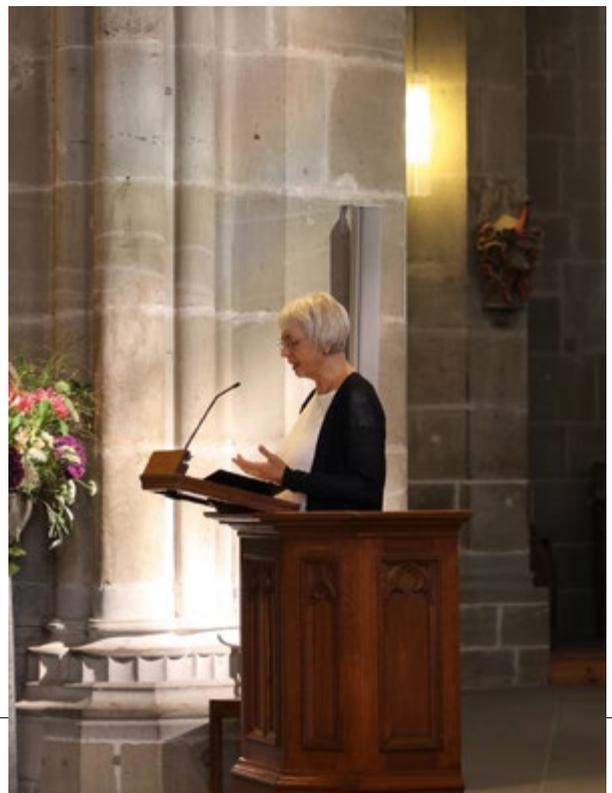
20 längere Online-Beratungen und in der Regel mehrmals pro Woche Telefon- oder E-Mail-Auskünfte, v.a. zur Anstellung von Katechetinnen und Katecheten sowie KUW-Mitarbeitenden, zu Stellvertretungen, Umgang mit Konflikten, integrativen Klassen, zum Thema Lager und besonders häufig zu KUW oder Jugendarbeit in Corona-Zeiten.

Ein ganz wichtiges Angebot für die Verantwortlichen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den französischsprachigen Gemeinden ist die «instance d'écoute». Sie bietet Beratung in Verdachtsfällen von Belästigung, Misshandlung und sexuellem Missbrauch. Dieses Jahr konnten die Verantwortlichen in Zusammenarbeit mit ESPAS (Espace de Soutien et de Prévention – Abus Sexuels) auch wieder einen Weiterbildungsabend anbieten.



Beauftragung des Katecheten Olivier Jordi an der Bezirkssynode Jura vom 12. Juni 2021.

In ihrer Predigt zu Genesis 32,2 lud Synodalrätin Claudia Hubacher die Neu-Beauftragten ein, im Vertrauen auf Gottes Liebe ihre Begabungen und Talente in den Dienst der Menschen zu stellen und ihnen offen und mit ganzer Empathie zu begegnen.



Arbeitshilfen - Medien - Publikationen

Die Kirchlichen Bibliotheken 2021 in Zahlen:

Aktive Konten	408	
Neue Konten eröffnet	141	
Neuanschaffungen	931	
Titel ausgeliehen	10 547	(2020: 5881)

Ausleihstatistik

Buch	3346
Bilderbuch	2308
Materialheft	874
DVD, Spielfilm	444
Kamishibai-Bildkarten	434
Biblische Figuren	420
Zeitschrift	404
Realgegenstand	356
Gruppenpiel	338
DVD, Doku	334
Spiel	309

Die Kirchlichen Bibliotheken Bern und Thun stellen zusammen mit «Medien und Beratung Religion, Ethik, Lebenskunde» (MBR) an der PHBern und in interkonfessioneller Trägerschaft Arbeitshilfen bereit. Die Kirchlichen Bibliotheken haben sich vor allem auf kirchliche Religionspädagogik spezialisiert und die MBR bedient stärker religionskundliche Themen. Im Verlauf des Berichtsjahrs haben mit den ökumenischen Partnern Gespräche stattgefunden, wie diese Zusammenarbeit und Aufteilung in Zukunft gestaltet werden könnte. Für die religionspädagogische Arbeit in den reformierten Kirchgemeinden bilden die Kirchlichen Bibliotheken aber auf jeden Fall eine unverzichtbare Ressource. Zu ihren Angeboten gehören neben Fachliteratur vor allem Realgegenstände, biblische Figuren, Filme und Spiele. Zu den Favoriten zählen gruppenspielerische Spiele, die Materialkoffer «Bibel» und «Judentum», das Kamishibai-Erzähltheater, die Bausatzbibel, Klangschalen und der Zeitstrahl zur Entstehung und Überlieferung der Bibel. Die Mitarbeitenden der Kirchlichen Bibliotheken beschaffen nicht nur bestehendes Material, sie realisieren auch eigene Ideen, so zum Beispiel die einzigartigen Rätsel-Truhen zum Thema Kirchenraum und Bibel, die am immer besonders gut besuchten «Medientag» vorgestellt wurden.

In Zusammenarbeit mit anderen Landeskirchen und Partnern sind 2021 auch weitere Publikationen (weiter-) entwickelt worden:

Am 20. Januar ging «farbenspiel.family» online. Damit begann für die ökumenische Projektgruppe die Aufgabe, «Farbenspiel» bei Kirchgemeinden und Familien bekannt zu machen. Zudem entstanden eine neue Broschüre zu Ostern und weitere Inhalte für die Website.

Die Finanzierung für eine Ergänzung der Deutschschweizer Sammlung von Gebärden, «PORTA Religion und Spiritualität», die den Möglichkeiten und Bedürfnissen von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung entsprechen, konnte bis Ende Jahr gesichert werden. Nun steht ihre Umsetzung an.

Aus- und Weiterbildung von religionspädagogisch Tätigen

2021 hat der Bereich Katechetik 31 deutschsprachige Weiterbildungskurse angeboten. Davon waren zwei Angebote von MBR und eines vom Bereich OeME-Migration. In ökumenischer Verantwortung war rund ein Drittel des Angebots. Von den eigenen Kursen fanden 18 statt, mit insgesamt 349 Teilnehmenden. 10 Kurse mussten abgesagt werden, für 4 Kurse gab es ein Alternativprogramm.

Die analog zum Pfarramt entwickelte «Weiterbildung in den ersten Amtsjahren» (WeA Kat.) wird mehr und mehr zur Institution. Eine besonders nachhaltige Form sind die Fachcoachings in den ersten Amtsjahren (FeA Kat.), eine Mischform von individualisiertem Lernen und Verarbeiten in einer Kleingruppe.

Im Arrondissement du Jura wird neben zwei bestehenden Austauschplattformen für Angebote im Vorschulalter (éveil à la foi) und Coachs von Jungleitenden ein Grossteil des Weiterbildungsangebots derzeit über die neue modularisierte Ausbildung für Katechetinnen und Katecheten und freiwillige katechetisch Tätige abgedeckt. Die in Zusammenarbeit mit der Freiburger Landeskirche neu entwickelten Module stehen auch ausgebildeten religionspädagogisch Tätigen, Freiwilligen und Kirchenpflegemitarbeitern zur Verfügung. Im Berichtsjahr konnten 8 Module angeboten werden, davon eines online, zwei unter der Leitung der Freiburger Fachstelle, 5 in Verantwortung der beiden Co-responsables de la catéchèse francophone Refbejus und eines in gemeinsamer Verantwortung.

Bei RefModula, der deutschsprachigen Ausbildung für Katechetinnen und

— Fortsetzung auf Seite 34 —

Das Bild wurde von Katechetinnen und Katecheten anlässlich eines Ausbildungsmoduls zum Reformationsthema gezeichnet.



Katecheten, die auch Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen sowie Prädikantinnen und Prädikanten die erforderlichen theologischen Kenntnisse vermittelt, gab es 2021 zum ersten Mal zu wenig Interessierte für einen neuen Bildungsgang. Wenn die Zurückhaltung auch der aussergewöhnlichen Pandemiesituation zugeschrieben werden kann, wurde doch deutlich, dass neue Werbestrategien gefunden werden müssen, um auch jüngere Personen anzusprechen. Mit dem Kommunikationsdienst wurde ein Projekt gestartet, um auf Social Media Werbefilme für die Ausbildung zu platzieren.

Personelles

Das Bereichssekretariat wurde mit im Vorjahr frei gewordenen Stellenpunkten aus der Fachstelle Katechetische Ausbildung neu organisiert. Anne-Dominique Grosvernier und Laure Devaux Allisson sind neu «Co-responsables de la catéchèse francophone». Im Frühling übergab der in Pension gehende Ruedi Scheiwiler seine Aufgaben als Koordinator, Lernprozessbegleiter und Dozent RefModula an Anke Ramöller, und im Herbst wurde auch Isabelle Scherer Abgottspon, die in der Bibliothek sowie für RefModula gearbeitet hat, pensioniert. ■

Übung im Ausbildungsmodul für Katechetinnen und Katecheten zum Thema «Gruppen-Animation».



Im katechetischen Ausbildungsmodul «Spiritualität von Kindern» durfte auch mit Sand experimentiert werden.



Der «Katechetische Raum», dargestellt von einem Katecheten anlässlich des Ausbildungsmoduls zum Thema «Pädagogik des Katechismus».